



Duisburg

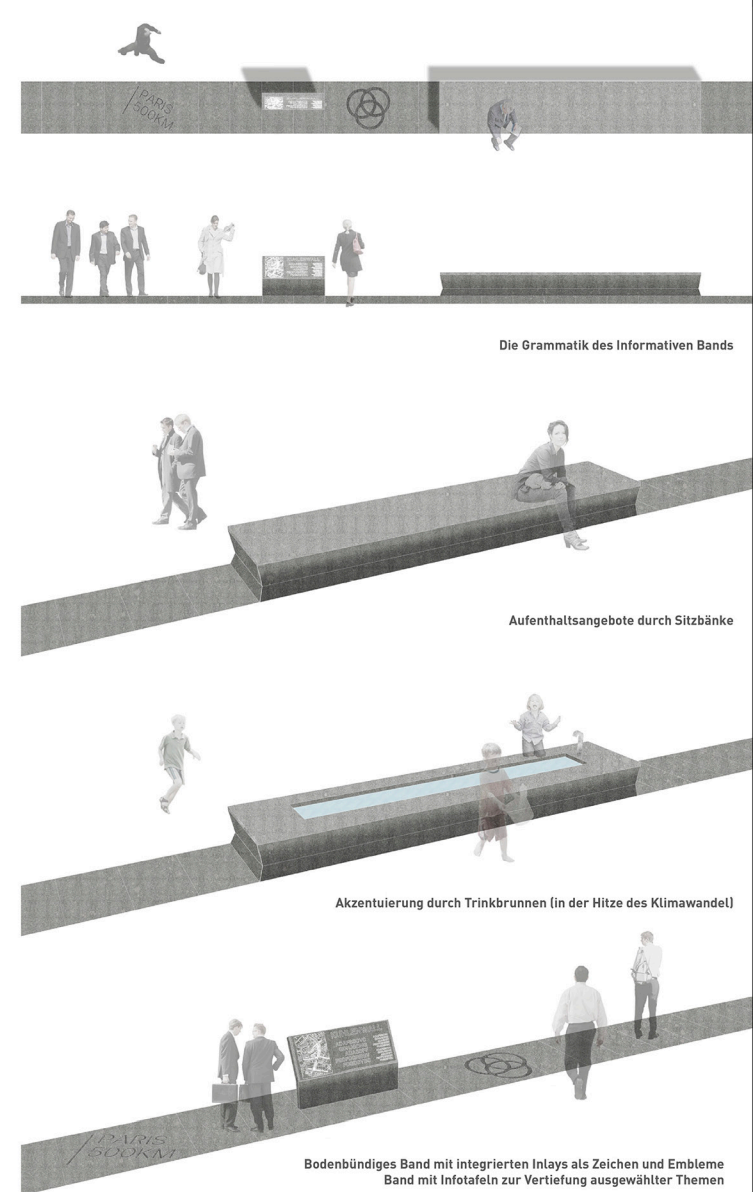
Der Verlauf der Stadtmauer der Stadt Duisburg soll durch ein „Informatives Band“, dort wo es möglich ist, markiert werden; welche Informationen über das historische, das gegenwärtige und das zukünftige Duisburg vermittelt werden sollen, wird im Rahmen eines diskursiven Verfahrens erarbeitet, bei dem unterschiedlichen Akteursgruppen der Stadt beteiligt werden.



Der nördliche Kühlenwall wird als beispielbarer kleiner Park entlang der Stadtmauer gestaltet



- Schwarze Sitzbank
- Baufenster
- Blumenwiese
- Weißer Sitzbank
- Inlay im „Informativen Band“
- Stadtmauer
- Rasen
- Bestäuberfreundliche Staudenfläche
- Bienenbaum
- Breuste Mahmal
- Sitzpunkte
- Spielbereich im Rasen

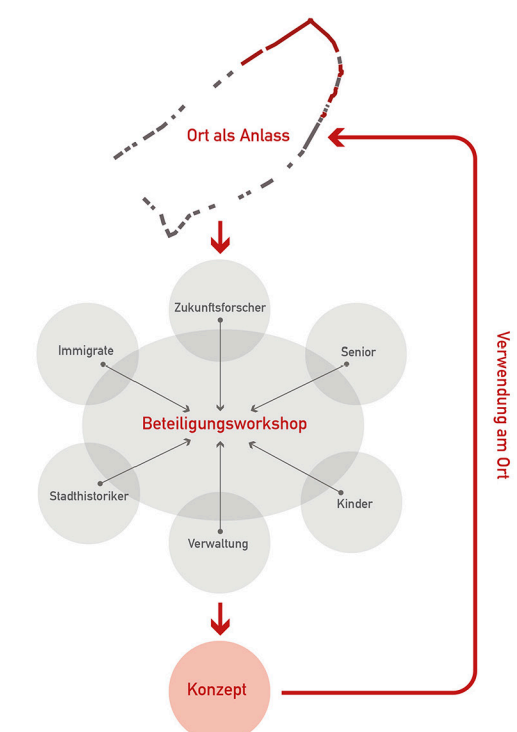


Die Grammatik des Informativen Bands

Aufenthaltsangebote durch Sitzbänke

Akzentuierung durch Trinkbrunnen (in der Hitze des Klimawandel)

Bodenbündiges Band mit integrierten Inlays als Zeichen und Embleme
Band mit Infotafeln zur Vertiefung ausgewählter Themen



Im Rahmen eines diskursiven Verfahrens werden unterschiedliche Akteursgruppen der Stadt, wie u.a. Zukunftsforscher und Historiker, Kinder und Senioren, Immigranten und Urduisburger, beteiligt; dieses Verfahren diskurtiert die Inhalte und Medien (Inlay, Stele, App), die das „Informative Band“ vermitteln wird.

Der nördliche parkartige Kühlenwall M 1:250

